



Landschaftspflegeverband
Stadt Augsburg e.V.



Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
86161 Augsburg
Telefon: 0821 / 324-6054
Fax: 0821 / 324-6050
E-Mail: info@lpv-augsburg.de
Internet: www.lpv-augsburg.de

Datum: 16. Dezember 2014

PRESSEMITTEILUNG

Operation unter freiem Himmel: Zwei Przewalskipferde kastriert

Am Montag, den 15.12.2014, wurden zwei Przewalskipferde im Gehege des Beweidungsprojekts kastriert. Dies dient beim Hengst Kalmoeck zur Vorbereitung eines Transports und beim Hengst Solongo zur Eindämmung zukünftigen aggressiven Verhaltens.

Zum ersten Mal sind beim Beweidungsprojekt des Landschaftspflegeverbands zwei Hengste kastriert worden. Die Operation fand unter freiem Himmel statt und wurde von zwei Tierärzten der Tierklinik Gessertshausen durchgeführt.

Die Kastration der zwei Hengste hat unterschiedliche Gründe. Der Hengst Kalmoeck wurde in den letzten Monaten immer wieder von den anderen Wildpferden attackiert, woraufhin der Landschaftspflegeverband und der Augsburger Zoo als Projektpartner und Besitzer der Tiere sich dafür entschieden haben, ihn sobald wie möglich abzugeben. Da in den nächsten Monaten jedoch keine Haltung in Europa Kalmoeck als Zuchthengst brauchen kann, kommt er im Frühjahr in ein Naturschutzgebiet bei Berlin. In der über 3000 ha großen Wildniskernzone der Döberitzer Heide wird er den Rest seines Lebens zusammen mit anderen Przewalskipferden und auch mit Wisenten verbringen. In der Döberitzer Heide darf jedoch nicht nachgezüchtet werden – weswegen nur kastrierte Hengste dorthin gebracht werden dürfen.

Ebenfalls kastriert wurde der Hengst Solongo, der gleichzeitig auch noch seine jährlich notwendige Hufkorrektur erhielt. Solongo ist aufgrund seiner angeborenen Huffehlstellung für die Zucht im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms nicht geeignet und wird den Rest seines Lebens im Gehege im Stadtwald bleiben. Auch ein Transport in die Döberitzer Heide ist nicht möglich, da er jedes Jahr eine Hufkorrektur benötigt, die dort unter Bedingungen wie in freier Natur nicht machbar sind. „Durch die Kastration von Solongo erhoffen wir uns, sein aktuell positives Verhalten gegenüber den anderen Pferden zu konservieren“, erläutert Norbert Pantel, Projektleiter beim Landschaftspflegeverband, „ansonsten ist damit zu rechnen, das er in den nächsten Jahren die typischen aggressiven Verhaltensweisen erwachsener Hengst zeigt und es zu Kämpfen mit Marlon, unserem ranghöchsten Wildpferd, kommen kann.“ Kastrierte Przewalskipferde stehen jedoch außerhalb der Rangordnung und es sollte daher keine Kämpfe mit Solongo geben.

Noch laufen die beiden Przewalskipferde etwas unrund – die Operationswunden sollten aber im Laufe der nächsten Tage verheilen.

Foto1: Kastration von zwei Przewalskipferden (im Bild: Solongo). Mit dabei waren der Gebietsbetreuer für das Lechtal vom Verein Lebensraum Lechtal, zwei für den Landschaftspflegeverband tätige Landwirte, zwei Tierärzte der Tierklinik Gessertshausen, ein Mitarbeiter des Augsburger Zoos und der Projektleiter des Landschaftspflegeverbands.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Norbert Pantel
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.
Telefon: (0821) 3246094, Mobil: 0176 20794726
E-Mail: n.pantel@lpv-augsburg.de